

Verlege- und Einbauanleitung

LORO-DRAINLET® Attikaabläufe, Serie 62 mit Klemmflansch, ohne Einbautiefe, DN 50 - DN 70 für Freispiegelströmung, als Speier

aus Edelstahl, für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen oder Kunststoff bestehend aus Ablaufrohr mit Fest- und Losflansch und DRAINLET® Attika-Haube

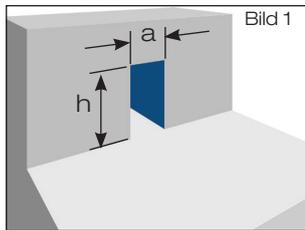
Systemübersicht

	Klemmflansch für Dachabdichtungsbahn	Wehrhöhe	Schiebeflansch für Dampfsperre
DN 50	45° für Bitumen- Dachabdichtungsbahnen 	40 mm Art.-Nr. 01355.050X Datenblatt: LX 1584	Klemmflansch für Dampfsperre aus Bitumen oder Kunststoff  Art.-Nr. 13232.050X* * inklusive Kompressionsdichtungen und Dichtelement
		60 mm Art.-Nr. 01357.050X Datenblatt: LX 1585	
	90° für Kunststoff- Dachabdichtungsbahnen 	40 mm Art.-Nr. 01341.050X Datenblatt: LX 1584	
		60 mm Art.-Nr. 01344.050X Datenblatt: LX 1585	
DN 70	45° für Bitumen- Dachabdichtungsbahnen 	40 mm Art.-Nr. 01355.070X Datenblatt: LX 1607	Anschlussman- schette für Dampfsperre aus Bitumen  Art.-Nr. 13235.070X** für Dampfsperre aus Kunststoff  Art.-Nr. 13236.070X** ** inklusive Dichtelement
		60 mm Art.-Nr. 01357.070X Datenblatt: LX 1587	
	90° für Kunststoff- Dachabdichtungsbahnen 	40 mm Art.-Nr. 01341.070X Datenblatt: LX 1607	
		60 mm Art.-Nr. 01344.070X Datenblatt: LX 1587	

Begleitheizung

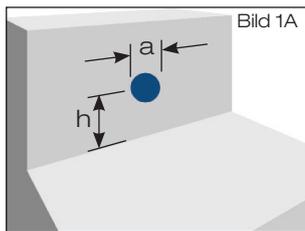
Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des Schiebeflansches in die Dampfsperre



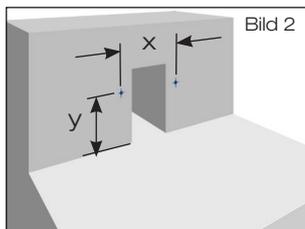
1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1). Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen (Entwässerung in der Bauphase). Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Abflussflansch zur Bauwerksaufkantung, Bauteilen und Durchführungen mindestens 300 mm betragen.

Tabelle 1	DN 50	DN 70
a	110	130
h	w*+100	w*+100



1.2 Attikakernbohrung nach Tabelle 2 erstellen (Bild 1A).

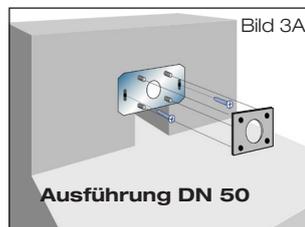
Tabelle 2	DN 50	DN 70
a	Ø110	Ø130
h (Bitumen)	w*+35	w*+35
h (Kunststoff)	w*+40	w*+40



1.3 Bohrungen Ø10 mm für Schiebeflansch mit Anschlussmanschette bzw. Schiebeflansch mit Kompressionsdichtungen zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 3 erstellen (Bild 2).

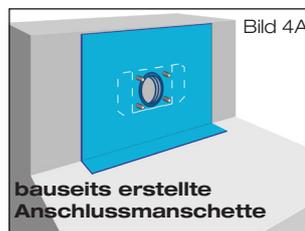
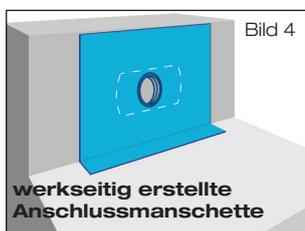
Tabelle 3	DN 50	DN 70
x	205	196
y (Bitumen)	w*+35	w*+35
y (Kunststoff)	w*+40	w*+40

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm



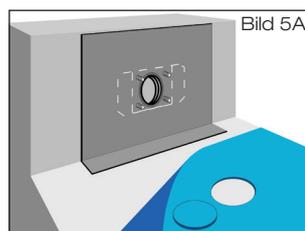
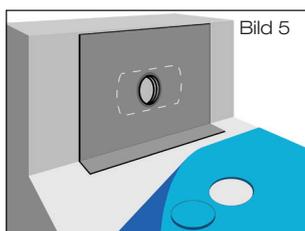
1.4 Schiebeflansch (Ausführung DN 70, mit zusammengelegter Anschlussmanschette) bzw. Schiebeflansch (Ausführung DN 50, mit Kompressionsdichtungen) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3 bzw. 3A).

Bitte beachten: Die in Tabelle 3 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.



1.5 Werkseitig vormontierte Anschlussmanschette (Ausführung DN 70) bzw. bauseits erstellte Anschlussmanschette (Ausführung DN 50) aus **Bitumen/EPDM Verbund** oder aus **Kunststoff** ausbreiten und auf Untergrund fixieren (Bild 4 bzw. 4A). Faltenbildungen sind zu vermeiden. Bei Ausführung DN 50 mit Locheisen Löcher Ø 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.

Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.



1.6 Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig mit Lochdurchmesser 150 mm ausschneiden (Bild 5 bzw. 5A). Dampfsperrbahn zurückrollen.

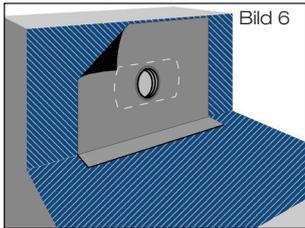


Bild 6

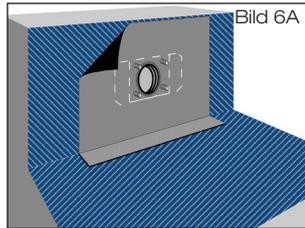


Bild 6A

1.7 Bei bituminösen Dampfsperren sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 6 bzw. 6A). Hochpolymere Dampfsperren sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

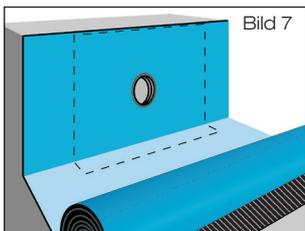


Bild 7

1.8 Dampfsperre aus Bitumen:

Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperre paßgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen, anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen (Bild 7 bzw. Bild 7A).

Dampfsperre aus Kunststoff:

Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperre mittels Quellschweißen bzw. Wärmgasschweißen herstellen. Nahtüberdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers beachten.

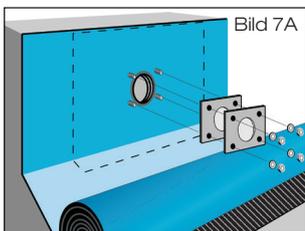


Bild 7A

1.9 Bei Ausführung DN 50 Kompressionsdichtung über Dampfsperre anbringen und mit Losflansch und beiliegenden Schrauben verkleben (Bild 7A). Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 17 gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm (Dampfsperre aus Bitumen) bzw. 30 Nm (Dampfsperre aus Kunststoff) Dichtelement in Muffe des Schiebeflansches einlegen.

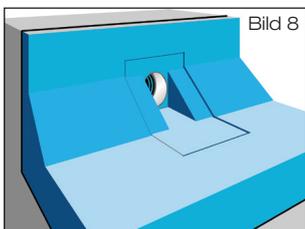


Bild 8

2.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen (zweilagig)

2.1 Wärmedämmplatten verlegen.

Konturen des Ablaufrohres mit Festflansch in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 8). Der Festflansch des Ablaufrohres soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

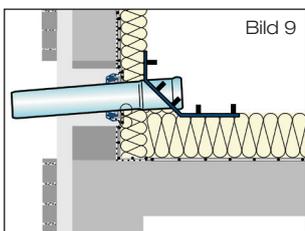


Bild 9

2.2 Ablaufrohr mit Festflansch entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Dichtelement des Schiebeflansches innen und Auslauf des Ablaufrohres mit Festflansch außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohr mit Festflansch in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 9). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

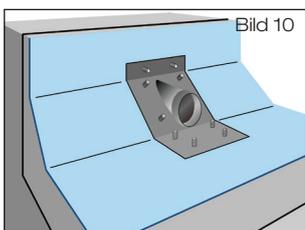
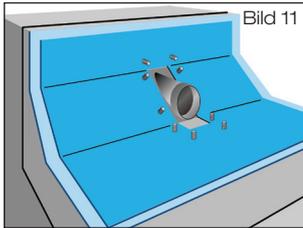


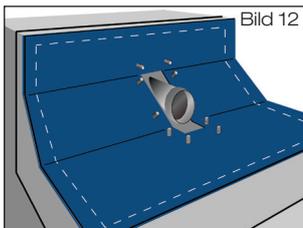
Bild 10

2.3 Erste Lage der **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 10).



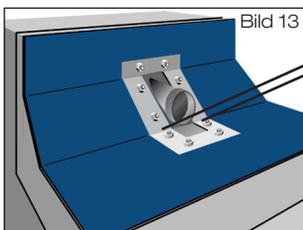
2.4 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, 700 mm x 1000 mm, zuschneiden und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 11).

Mit Locheisen Löcher \varnothing 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden. Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter erster Lage der Dachdichtungsbahn verbinden.



2.5 Zweite Lage der **Dachdichtungsbahn** über Ablaufrohr mit Festflansch ausrollen und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 12).

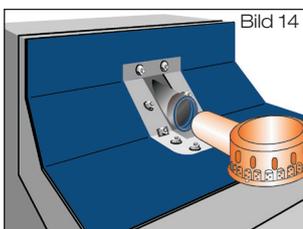
Mit Locheisen Löcher \varnothing 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Dachdichtungsbahn vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden. Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussmanschette und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers verschweißen.



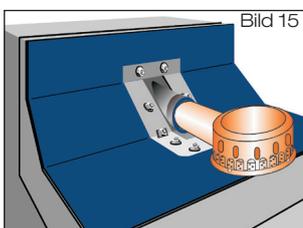
2.6 Dachdichtungsbahn mit Losflansch, beiliegenden Sechskantflanschmuttern und Unterlegscheiben verklemmen (Bild 13).

Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend mit den Eckverschraubungen a und b, anziehen. Bei den Eckverschraubungen die beiliegenden zwei Klemmstücke unter den Sechskantflanschmuttern anordnen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm.

Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Mutter der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.

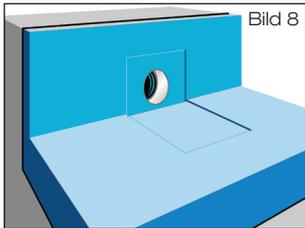


2.7 Dichtelement in Rohrmuffe des Ablaufrohres mit Fest- und Losflansch einlegen (Bild 14). Dichtelement innen und Rohrende der DRAINLET®-Attikahaube mit Gleitmittel einstreichen.



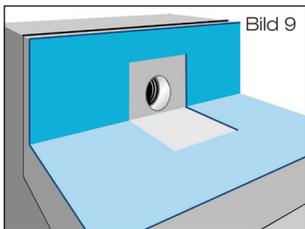
2.8 Ablaufrohr von DRAINLET®-Attikahaube in Rohrmuffe stecken (Bild 15).

Wichtig: Der Attikaablauf muss auf der Dichtungsbahn aufliegen.

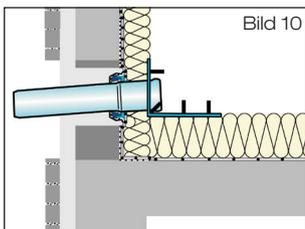


3.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Kunststoff

3.1 Wärmedämmplatten verlegen. Konturen des Ablaufrohres mit Festflansch in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 8). Der Festflansch des Ablaufrohres soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

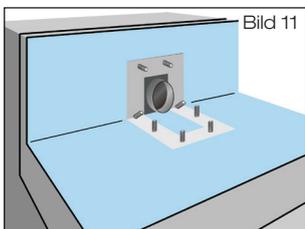


3.2 Im Bereich des Dachablaufes Aussparung in der Kunststoff-Dachdichtungsbahn in Größe der Außenkonturen des Ablaufrohres mit Festflansch vorsehen (Bild 9).

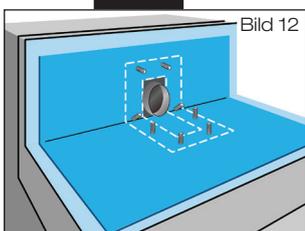


3.3 Ablaufrohr mit Festflansch entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Dichtelement des Schiebeflansches innen und Auslauf des Ablaufrohres mit Festflansch außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohr mit Festflansch in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 10). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen.

Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

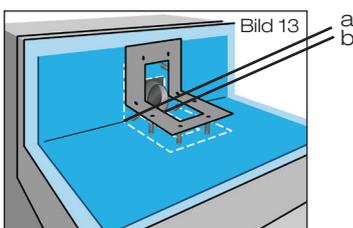


3.4 **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 11).



3.5 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Kunststoff-Dachdichtungsbahn, Größe: ca. 700 mm x 1000 mm, zuschneiden und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 12).

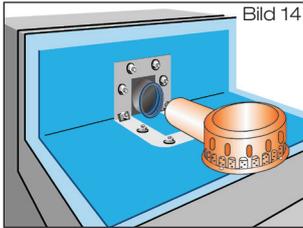
Mit Locheisen Löcher \varnothing 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden. Die beiliegende Kompressionsdichtung (gestrichelt gezeichnet) **unter** der Anschlussmanschette auf dem Festflansch anbringen und gelochte Anschlussmanschette über dem Ablauf mit Festflansch ausbreiten.



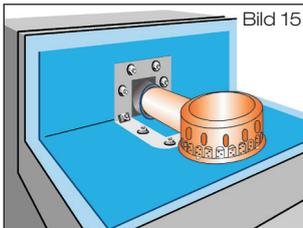
3.6 Anschlussmanschette mit Losflansch, beiliegenden Sechskantflanschmutter und Unterlegscheiben verkleben (Bild 13).

Beiliegende Sechskantflanschmutter mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend mit den Eckverschraubungen a und b, anziehen. Bei den Eckverschraubungen die beiliegenden zwei Klemmstücke unter den Sechskantflanschmutter anordnen. Danach die restlichen Sechskantflanschmutter gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 30 Nm.

Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Mutter der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.



3.7 Dichtelement in Rohrmuffe des Ablaufrohrs mit Fest- und Losflansch einlegen (Bild 14). Dichtelement innen und Rohrende der DRAINLET®-Attikahaube mit Gleitmittel einstreichen.



3.8 Ablaufrohr von DRAINLET®-Attikahaube in Rohrmuffe stecken (Bild 15).
Wichtig: Der Attikaablauf muss auf der Dichtungsbahn aufliegen.

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01341.050X** bzw. **01355.050X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1584** .

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01341.070X** bzw. **01355.070X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1607** .

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01344.050X** bzw. **01357.050X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1585** .

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01344.070X** bzw. **01357.070X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1587** .

Begleitheizung

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

LORO-DRAINLET® Attika-Schnellabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährigen Abständen zu warten. Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!

LOROWERK K.H.Vahlbrauk GmbH & Co.KG

Kriegerweg 1, 37581 Bad Gandersheim, Tel.: +49(0)53 82.710, Fax: +49(0)53 82.712 03
Internet: www.loro.de, e-mail: infocenter@lorowerk.de